



PRESSEINFORMATION

„Zwei Sitzungen“: Chinas wirtschaftliche Erholung ist im Gange, aber Bedenken bleiben

- **Die Erholung des Konsums, die wirtschaftlichen Comeback-Anstrengungen Chinas und der starke Fokus auf Innovation und Qualität dürften wachsende Geschäftsmöglichkeiten für Schweizer Unternehmen in China bieten.**
- **Ermutigende Zeichen: Der Einkaufsmanagerindex der Dienstleistungsbranche erreichte 55, den höchsten Wert seit Juli 2022. Der Caixin-Fertigungs-PMI erreichte 51,6, den höchsten Stand seit August 2022.**
- **Grosse Herausforderungen für die chinesische Wirtschaft bleiben bestehen: schwächelnde Exporte, geringe Investitionen des Privatsektors, Halbleiterknappheit und das Risiko, im Bereich der künstlichen Intelligenz zurückzufallen.**

Shanghai (14. März 2023) – Am 13. März gingen die sogenannten «Zwei Sitzungen» in Peking zu Ende – die zweimal alle zehn Jahre stattfindenden Treffen der chinesischen Legislative, des Nationalen Volkskongresses (NVK), und des obersten politischen Beratungsgremiums, der Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes (PKKCV). «Wir haben die Ereignisse aufmerksam verfolgt, da die beiden Sitzungen klare Hinweise auf die Führungsprioritäten sowohl in Bezug auf die beschriebenen Strategien und Ziele als auch auf die neuen Führungskräfte geben, die für fünf Jahre ernannt werden, um das Land zu lenken», erklärt Nicolas Musy, Delegierter des Verwaltungsrats der Swiss Centers Group, einer Non-Profit-Organisation, die die asiatischen Markteintrittshürden für Schweizer Unternehmen senkt. Eine der wichtigsten Ankündigungen während der diesjährigen Treffen war das Ziel eines realen BIP-Wachstums von «rund 5 Prozent» für 2023 und die Schaffung von zwölf Millionen Arbeitsplätzen. Musy: «Angesichts des schlechten internationalen Wirtschaftsumfelds deutet dies darauf hin, dass der Fokus im Jahr 2023 trotz der scharfen geopolitischen Rhetorik klar auf der Wirtschaft liegt. Und wenn wir die jüngsten Wirtschaftsdaten betrachten, sehen wir, dass Chinas Erholung im Gange ist und es Grund zum Optimismus gibt.»

Eine der positiven Entwicklungen: Im Post-Zero-Covid-China läuft der Konsum wieder an. «Volle Einkaufszentren, Flüge, Hotels und Restaurants zeigen das sehr deutlich», sagt Musy. Statistisch relevanter ist der Einkaufsmanagerindex der Dienstleistungsbranche (PMI von Caixin/S&P Global), der mit 55 den höchsten Wert seit Juli 2022 erreicht, als sich die Wirtschaft vom Lockdown in Shanghai erholte. «Im Februar erreichte der Caixin-PMI für die Fertigungsindustrie 51,6 und überschritt damit zum ersten Mal seit August 2022 die Schwelle von 50», fügt Musy hinzu. Infolgedessen wird erwartet, dass die Inflation in diesem Jahr bei etwa drei Prozent liegen wird, ein Prozentpunkt höher als im Jahr 2022.

Immobilienverkäufe steigen

Erstmals seit 19 Monaten sind die Immobilienverkäufe in China wieder gestiegen. Die 100 grössten Entwickler des Landes verzeichneten im Februar 15 Prozent höhere Umsätze im Vergleich zum gleichen Monat im Jahr 2022. Nicolas Musy: «Obwohl dies ein bescheidener Anstieg nach einem Rückgang von 41,3 Prozent im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 ist, bestätigt es dennoch, dass die Schritte zur Unterstützung von Wohnungsverkäufen Wirkung zeigen.»



SWISS CENTERS

瑞士中心

Swiss Centers Group SA

Avenue des Champs-Montants 12B

2074 Marin, Switzerland

www.swisscenters.org

Ausfuhren und private Investitionen beunruhigen

Allerdings sind nicht alle Wirtschaftsdaten positiv: Für Januar und Februar bleiben die Exporte um 6,8 Prozent niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dies ist ein weniger negatives Ergebnis als der Rückgang um 9,9 Prozent im Dezember 2022. Auch die Investitionen des Privatsektors scheinen noch nicht wieder angelaufen zu sein. Musy: «Die Ersparnisse sind sehr hoch, die Haushalte zahlen ihre Hypotheken zurück, was möglicherweise einige kleine Banken ins Verlustgebiet bringt. Unternehmer scheinen abzuwarten.» Sowohl der chinesische Präsident als auch der neue Premierminister Li Qiang haben öffentlich die Bedeutung des Privatsektors und die Gleichbehandlung chinesischer und ausländischer Privatinvestitionen betont. Dennoch wurden noch keine konkreten politischen Massnahmen umgesetzt.

Qualitativ hochwertige Entwicklung und Innovation wurden als neue Wachstumsquelle angepriesen. Ein Bereich, von dem allgemein angenommen wird, dass er Geschäftsmöglichkeiten für Schweizer und andere westliche Unternehmen schaffen wird. «China hat sich wie erwartet entschieden, die Aufgabe seiner Null-Covid-Politik zu nutzen, um seine internationalen Wirtschaftsbeziehungen wieder aufzubauen und zu stärken. Infolgedessen erreichen die Vorlaufzeiten für die Ausstellung von Visa für Chinesen, die europäische Länder besuchen möchten, jetzt Monate», erklärt Musy.

Halbleiter & künstliche Intelligenz

Ein Grund zur Sorge für China ist der Hochtechnologiesektor: Im Januar und Februar 2023 gingen Chinas Importe von Halbleitern und integrierten Schaltkreisen um 45 Prozent bzw. 21 Prozent zurück. «Sofern China seine lokale Produktion nicht enorm steigern konnte, deutet dies darauf hin, dass die US-Bemühungen, den Verkauf von Halbleitern nach China einzuschränken, erhebliche Wirkung zeigen», betont Nicolas Musy. Auch scheint China bei der Entwicklung der generativen künstlichen Intelligenz unter Druck zu stehen: «ChatGPT wird in China blockiert, und es wird gefordert, einen eigenen Dienst zu entwickeln. Angesichts des Embargos für Hochleistungschips und der in China herrschenden Zensurauflagen sehen viele Experten China im Bereich der generativen KI im Hintertreffen.»



Bildunterschrift: Nicolas Musy

Copyright: swisscenters.org



SWISS CENTERS

瑞士中心

Swiss Centers Group SA

Avenue des Champs-Montants 12B

2074 Marin, Switzerland

www.swisscenters.org



Bildunterschrift: Swiss Centers China

Copyright: swisscenters.org



THE SWISS CHINA GATEWAY 
SINCE 2000 





SWISS CENTERS

瑞士中心

Swiss Centers Group SA

Avenue des Champs-Montants 12B

2074 Marin, Switzerland

www.swisscenters.org

Über die Swiss Centers:

Gegründet im Jahr 2000 als gemeinnützige schweizerisch-chinesische Public Private Partnership, ist Swiss Centers heute bei weitem das **grösste Cluster von Schweizer Unternehmen in Asien**.

Swiss Centers hat mit **praktischen Lösungen die Geschäfte von mehr als 400 Firmen in China unterstützt** – sowohl KMU als auch Grossunternehmen. Unter anderem hat Swiss Centers mehr als 100 Unternehmen in China aufgebaut, sowohl im B2B als auch im B2C Bereich, Produktionsbetriebe, Büros und Vertriebsfirmen, die in verschiedenen Sektoren aktiv sind. In Zusammenarbeit mit den diplomatischen Vertretungen der Schweiz in China führt Swiss Centers Umfragen durch, die eine Detailsicht auf die Situation von Schweizer Firmen in China ermöglichen. Gleichzeitig bewirbt Swiss Centers die **Swiss Made Marke** und die Schweiz als Land der **Qualität, Innovation und Industrieführerschaft**.

Mit strategisch positionierten Standorten an Chinas dynamischer Ostküste (Shanghai und Tianjin) passt sich Swiss Centers laufend an die Bedürfnisse der Schweizer Wirtschaft an und bietet:

- **Bezugsfertige Büros** sowie **Werkstatt-, Ausstellungs- und Lagerräumlichkeiten**
- **Beziehungen mit lokalen chinesischen Behörden** und Kontakte zu **Schweizer Regierung und Institutionen** in China
- Unterstützung für den sicheren Technologietransfer und den **Schutz geistigen Eigentums**
- Zugang zu **professionellen Dienstleistungen** für KMUs in allen Bereichen des Setups und der Unternehmensentwicklung in China (Recht, Steuer, Buchhaltung, Personalbeschaffung, Personalmanagement, IT, Marketing)
- Massgeschneiderte Lösungen wie **das Hosting von Mitarbeitern vor Ort** oder die **Lagerung und Lieferung von Waren** für Kunden in der Freihandelszone von Shanghai, um die Geschäftsentwicklung in China und in Asien zu erleichtern

Für weitere Informationen und **Referenzbeispiele** besuchen Sie bitte unsere Homepage www.swisscenters.org und unsere LinkedIn-Seite <http://www.linkedin.com/company/swiss-center-shanghai>

Medienkontakt: Bernhard Hagen, Tel: +86-138-1834-8244, press@swisscenters.org